

Inhalt

Einleitende Worte 13

1. Kapitel

Wie alles anfing

Mosche mi-Dessau 27

Die Anfänge in Berlin 32

Der Sokrates an der Spree 39

Lessing, Mendelssohn und »Nathan der Weise« 43

Der Philosoph und der König 47

»Allerliebste Fromet!« 53

Literaturkritik, Bibel- und Psalmenübersetzungen 59

Die Kontroverse mit Lavater 63

Im Bemühen um Toleranz und Gleichberechtigung 66

Mendelssohn und das deutsche Judentum 70

2. Kapitel

Söhne und Töchter

»Lieber Moses, Sie sehen so besorgt aus?« 75

Joseph Mendelssohn 77

Abraham Mendelssohn 84

Leipziger Straße Nr. 3 91

Nathan, der unauffälligste der Söhne 95

Das schwarze Schaf der Familie	97
Dorothea, Simon Veit, Friedrich Schlegel	103
Paris, Köln, Wien	108
Rom, die Frauenkommune und die Nazarener	112
Henriette »Jette« Mendelssohn	117

Kapitel 3

Fanny und Felix

»Meister, nicht Schüler«	123
Zelter und Goethe	128
Wilhelm Hensel und die Mendelssohns	134
Auf der Stufenleiter des Erfolgs	138
Der erste Englandaufenthalt	140
Im Schatten des Bruders	143
Auf Goethes Spuren in Italien	148
Rebecka, genannt »Beckchen«	154
Erste Anstellung in Düsseldorf	156
Die Heirat mit Cécile, geb. Jeanrenaud	159
Leipzig, Berlin und wieder Leipzig	163
Der Tod des Geschwisterpaares	169
Verdunkelter Nachruhm	173

Kapitel 4

Rund um Geschäft und Familie

Anfänge der Firma J & A Mendelssohn	176
Der »Berliner Cassen-Verein«	179
Prominente Privatkunden	183
Alexander Mendelssohn	187
Paul Mendelssohn-Bartholdy	191
Skepsis gegenüber dem Christentum, Sympathie für das Judentum	195
Geschäfte in Deutschland, Geschäfte mit Russland	197
Die Anfänge des Eisenbahnbaus	199
Der Geograph und der Historiker	207

Kapitel 5

Der Aufstieg im Kaiserreich

Kredite, Pfandbriefe und Anleihen	215
Franz (von) Mendelssohn	218
Orden und Adelsprädikate	221
Kaufmann, Bankier und Politiker	225
Testamentarische Verfügungen	234
Der Kirchenmusiker Arnold Mendelssohn	236
Von der Agfa zur IG Farben	239
Sebastian Hensel: Vom Landwirt zum Kaufmann	242
Der Familienchronist und Schriftsteller	249
Robert und Franz von Mendelssohn	252
Die gute alte Zeit	258

Kapitel 6

Bauherrn, Sammler und Mäzene

Die Häuser in der Jägerstraße	262
Stiftertätigkeit und Mäzenatentum	266
Die Villa Falconieri	270
Kunstförderung und Vereinsaktivitäten	276
Der Kreis um Hugo von Tschudi	277
Die Mendelssohns und der französische Impressionismus	279
Robert von Mendelssohn, Eduard Arnhold und ihre Unterstützung der Moderne	283
Das Rittergut Börnicke	286
Die Residenz im Spreebogen	291
Paul und Lotte von Mendelssohn-Bartholdy als Stifter und Sammler	294
Der Verlust der Sammlungen	303

Kapitel 7

Am Vorabend der Katastrophe

An der Spitze der deutschen Privatbanken	314
Der Fall Mannheimer	317
Franz von Mendelssohn	322
Wissenschaftspolitische Aktivitäten	326
Das Jubiläumsjahr 1929	331
Die Schauspielerin und der Bohemien	335
Unter dem Druck der Nazis	342
Paul von Mendelssohn-Bartholdy in Schwierigkeiten	351
Das Jahr 1935: Tod, Trauer und Vorsichtsmaßnahmen	356
Zwangsverkäufe von Grundstücken und Bildern	365
Das Ende von Mendelssohn & Co	376
Mehr Fragen als Antworten	382

Anhang

Anmerkungen	391
Abkürzungen	435
Zeittafel	437
Quellen- und Literaturverzeichnis	449
Personenregister	476